



# German Brokers AG

Frankfurt am Main

## Halbjahresfinanzbericht

Zum 30. Juni 2011

Ernst-Böckel-Str. 17, 99817 Eisenach

Tel.: +49 36920 70 7 45, Fax: + 49 36920 70 7 45

E-Mail: [info@germanbrokers-ag.de](mailto:info@germanbrokers-ag.de), <http://www.germanbrokers-ag.de>

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Registergericht: AG Frankfurt am Main, HRB 46619

## Inhaltsverzeichnis

Organe der Gesellschaft .....	3
Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2011.....	4
Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft .....	4
Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB .....	4
Risikobericht .....	5
Prognosebericht .....	5
Bilanz zum 30. Juni 2011 .....	6
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2011 .....	8
Anhang für das Halbjahr zum 30.06.2011 .....	9
Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG .....	14
Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB .....	14

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand:

Heiko Lantzsch

### Aufsichtsrat:

Gerd Nitschmann, Vorsitzender

Harald Petersen, stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Ruchti

## Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2011

### Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die German Brokers AG nimmt seit mehreren Jahren nicht mehr aktiv am wirtschaftlichen Leben teil. Das erste Geschäftshalbjahr 2011 vom 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 der German Brokers AG war daher weiterhin maßgeblich geprägt durch Bemühungen der neuen Verwaltung, die Gesellschaft strategisch neu auszurichten.

Die Gesellschaft hat im ersten Geschäftshalbjahr 2011 keine Umsätze generiert. Demgegenüber standen Aufwendungen in Höhe von TEUR 23. **Der Fehlbetrag belief sich somit auf TEUR 23.**

Die Liquidität der Gesellschaft ist weiterhin sichergestellt.

Die Gesellschaft wurde vollständig saniert und steht somit für eine Reaktivierung zur Verfügung. Die bestehende Börsennotierung im Geregelteten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse wurde weiterhin aufrechterhalten. Die weiter verschärften Anforderungen der Deutschen Börse AG bzgl. Eigenkapitalausstattung von börsennotierten Aktiengesellschaften sowie der Wegfall des Parketthandels kann zu einer deutlichen Steigerung des Unternehmenswertes der German Brokers AG führen. Der professionelle Handel mit „Mantelgesellschaften“ wurde dadurch erschwert, was das Angebot verringern wird und hierdurch den Wert dieser Hülle erhöhen kann.

Derzeit werden Gespräche mit mehreren potentiellen Unternehmen in Deutschland und dem Europäischen Ausland für eine Reaktivierung der German Brokers AG geführt. Konkrete Maßnahmen oder Entscheidungen hierzu sind jedoch noch nicht getroffen worden.

Planmäßig werden bis zur endgültigen Reaktivierung die Erträge der Gesellschaft die laufenden Aufwendungen auch künftig nicht erwirtschaften können.

### Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der German Brokers AG beträgt EUR 3.044.882,00. Es ist eingeteilt in 3.044.882 Inhaberaktien, die nicht auf einen Nennbetrag lauten. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der German Brokers AG nicht bekannt.

Die Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Die German Brokers AG hat derzeit keine Mitarbeiteraktienprogramme aufgelegt.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und die Bestimmungen der Satzung für die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind die §§ 84, 85 AktG und § 6 der Satzung. Für die Änderung der Satzung sind die §§ 133, 179 AktG sowie §§ 14, 19 der Satzung maßgeblich.

Der Vorstand ist derzeit durch die Hauptversammlung weder zur Aktienausgabe noch zum Aktienrückkauf ermächtigt. Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots wurden nicht vereinbart.

## **Risikobericht**

### **Rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem**

Aufgrund der Größe der Gesellschaft und der fehlenden operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft existiert bei der German Brokers AG kein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem.

### **Wesentliche Chancen und Risiken**

In der Umsetzung der modifizierten Strategie – mit dem Ziel der vollständigen Entschuldung bzw. Sanierung der Gesellschaft unter Beibehaltung der bestehenden Börsennotierung – sieht der Aufsichtsrat und der Vorstand weiterhin eine Chance, ein neues Geschäftsfeld für die German Brokers AG zu finden, damit die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein operatives Geschäft ausüben kann.

Trotz intensiver Bemühungen konnte die Strategie der Gesellschaft, die Gesellschaft im Rahmen einer kombinierten Bar- und Sachkapitalerhöhung mit neuen Mitteln auszustatten, bislang nicht verwirklicht werden. Es kann auch nicht garantiert werden, dass die künftig gelingen wird. Sollte diese Strategie auch langfristig nicht umsetzbar sein, besteht Gefahr für den weiteren Bestand der German Brokers AG.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen.

## **Prognosebericht**

Vorstand und Aufsichtsrat sind regelmäßig damit befasst, neue Geschäftsfelder für die Gesellschaft zu suchen, so dass die Gesellschaft wieder mit einer operativen Tätigkeit betraut werden kann.

Die Gesellschaft ist derzeit lediglich vermögensverwaltend tätig. Es fallen daher nur geringfügige laufende Kosten an.

Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere langfristige Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden.

Eisenach, den 25. August 2011



Heiko Lantzsch  
– Vorstand –

## Bilanz zum 30. Juni 2011

### AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. <u>Umlaufvermögen</u></b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	174.893,76		217.694,10
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 147.679,06 (Euro 190.463,00)	_____		_____
		<b>174.893,76</b>	217.694,10
II. Wertpapiere			
1. eigene Anteile	_____	0,00	3.101,28
		<b>0,00</b>	3.101,28
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>862,84</b>	857,91
<b>B. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u></b>		<b>24.125,75</b>	0,00
		<b>199.882,35</b>	221.653,29

## Bilanz zum 30. Juni 2011

### PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.044.882,00	3.044.882,00
eigene Anteile	-44.304,00	0,00
eingefordertes Kapital	3.000.578,00	3.044.882,00
II. Kapitalrücklage	15.597.076,91	15.597.076,91
III. Gewinnrücklagen		
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	3.101,28
2. andere Gewinnrücklagen	44.304,00	0,00
IV Verlustvortrag	18.642.947,76	18.557.272,52
V. Jahresfehlbetrag	23.136,90	33.278,49
nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>24.125,75</u>	<u>0,00</u>
	<b>0,00</b>	<b>54.509,18</b>
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>8.800,00</u>	<u>27.840,00</u>
	<b>8.800,00</b>	<b>27.840,00</b>
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.875,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 6.875,50)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>191.082,35</u>	<u>132.428,61</u>
	<b>191.082,35</b>	<b>139.304,11</b>
	<b>199.882,35</b>	<b>221.653,29</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2011

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. <b><u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.530,50		4.481,50
ab) verschiedene betriebliche Kosten	<u>5.336,46</u>	<b>9.866,96</b>	20.193,90
2. <b><u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>		<b>6,23</b>	11,18
3. <b><u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>		<u><b>13.274,54</b></u>	<u>8.611,36</u>
4. <b><u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>		<b>-23.135,27</b>	-33.275,58
5. <b><u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u></b>		<u><b>1,63</b></u>	<u>2,91</u>
6. <b><u>Jahresfehlbetrag</u></b>		<u><b>23.136,90</b></u>	<u>33.278,49</u>



## Anhang zum 30.06.2011

### Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vom 25.05.2009 (BilMoG) aufgestellt.

Die Gliederung hat sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert mit Ausnahme der erforderlichen Anpassungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

### Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

#### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ist das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG in Höhe von Euro 174.888,06 (Vorjahr Euro 217.672,00) ausgewiesen. In den Vorjahren wurde das Körperschaftsteuerguthaben mit dem Nennwert ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens hat jedoch zum Barwert des Erstattungsanspruchs zu erfolgen. Der Barwert des Körperschaftsteuerguthabens ist auf der Grundlage des Marktzinses am Bilanzstichtag ermittelt worden. Dafür wurde die Verzinsung von Bundesanleihen mit einer Fälligkeit in 2017 mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,33 % herangezogen.

Das **Grundkapital** beträgt Euro 3.044.882,00. Die Höhe des Grundkapitals stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Die **eigenen Anteile** wurden gem. § 272 Abs. 1a HGB mit dem Nennbetrag in Höhe von € 44.304,00 offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

**Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den **Sonstigen Verbindlichkeiten** ist ausschließlich ein Darlehen gegenüber der Minaya Capital AG ausgewiesen, für das gem. Darlehensvertrag vom 25.07.2008 ein Rangrücktritt vereinbart wurde.

**Aufwendungen und Erträge** des Halbjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

## Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Eigene Aktien

Der Ausweis betrifft 44.304 eigene Aktien. Die eigenen Aktien entsprechen einem Anteil von 1,5 % des gezeichneten Kapitals. Die eigenen Anteile wurden mit dem Nennbetrag gem. § 272 Abs. 1a HGB offen von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile ist mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet worden.

Anschaffungskosten	3.101,28 €
Nennbetrag der 44.304 Aktien	<u>44.304,00 €</u>
Unterschiedsbetrag/Zuführung Gewinnrücklage	<u>41.202,72 €</u>

Die Rücklage für eigene Anteile wurde aufgelöst und der Betrag in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

#### Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das Grundkapital setzt sich aus 3.044.882 Inhaberaktien zusammen, die nicht auf einen Nennbetrag lauten.

## Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2011 zeigt der Verbindlichkeitspiegel folgendes Bild:

Position	Gesamt- betrag	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	gesicherte Beträge
	in TEuro	in TEuro	in TEuro	in TEuro	in TEuro
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	0	0	0	0	0
3. erhaltene An- zahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0
5. Wechselverbind- lichkeiten	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	0	0	0	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen mit Betei- ligungsverhältnis	0	0	0	0	0
8. sonstige Verbind- lichkeiten	191	191	0	0	0
<b>Summen</b>	<b>191</b>	<b>191</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Buchführung, den Halbjahresfinanzbericht die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2011.

## Sonstige Angaben

### Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 und Nr. 10 HGB)

Während des abgelaufenen Geschäftshalbjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgenden Vorstand vorgenommen:

Name	Vorname	Funktion/Beruf
<b>Lantsch</b>	<b>Heiko</b>	Dipl. Wirtschaftsingenieur

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

Name	Vorname	
<b>Nitschmann</b>	<b>Gerd</b>	Kaufmann

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien: Minaya Capital AG, AR-Mitglied

<b>Petersen</b>	<b>Harald</b>	Rechtsanwalt
-----------------	---------------	--------------

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien:

Solarhybrid AG, Vorsitzender Aufsichtsrat  
 AGO AG, AR-Mitglied  
 AAA Aktionärsakademie, stellv. Vorsitzender AR  
 Aragon AG, Vorsitzender Aufsichtsrat  
 Aktionärsforum AG, AR-Mitglied

<b>Ruchti</b>	<b>Jürgen</b>	Kaufmann
---------------	---------------	----------

Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Gerd Nitschmann.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Harald Petersen.

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt.

Die bezeichneten Personen haben im Geschäftshalbjahr 2011 keine Bezüge erhalten.

### Corporate Governance (§ 285 Nr. 16 HGB)

Da die Aktien der Gesellschaft börsennotiert im Sinne des § 161 AktG sind, sind Vorstand und Aufsichtsrat verpflichtet, eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben. Die Entsprechenserklärung für 2010 wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

### Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ enthalten das als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr beträgt insgesamt 6.500,00 Euro und gliedert sich wie folgt:

a) Abschlussprüfung	6.500,00 Euro
b) andere Bestätigungsleistungen	0,00 Euro
c) Steuerberatungsleistung	0,00 Euro
d) sonstige Leistungen	0,00 Euro

### Angabe zur Aktionärsstruktur (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Folgende gem. § 26 WpHG, § 21 Abs.1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Angaben zur Aktionärsstruktur bestanden im Geschäftshalbjahr 2011:

Herr Jürgen Ruchti, Deutschland, hat gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 18.02.2008 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte an der German Brokers AG, Frankfurt/Main überschritten hat. Die Höhe seines Stimmrechtsanteils beträgt nunmehr 25,37 %, das entspricht 772.543 Stimmrechten.

Herr Frank Rost, Deutschland, hat gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 18.01.2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der German Brokers AG, Frankfurt/Main überschritten hat. Die Höhe seines Stimmrechtsanteils beträgt somit 3,15283 %, das entspricht 96.000 Stimmrechten.

Eisenach, den 25. August 2011



Heiko Lantzsch  
– Vorstand –

## **Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG**

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB**

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Eisenach, den 25. August 2011



Heiko Lantzsch  
– Vorstand –